

Teufelsgeige im Aufschwung: Ein Klang aus der Hölle erobert das Herz!

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Teufelsgeige, ein einzigartiges Musikinstrument mit Wurzeln im 17. Jahrhundert.



Eisenerz, Österreich -

In der musikalischen Welt sorgt die Teufelsgeige, ein außergewöhnliches Rhythmusinstrument, für Furore. Geprägt von einer kleinen Teufelsfigur, hat dieses Instrument seinen Ursprung im 17. Jahrhundert und erfreut sich in den letzten Jahrzehnten neuer Beliebtheit. Bei einer Veranstaltung zum gemeinsamen Musizieren stellten Musiker wie der Teufelsgeiger Reinhard Pannhofer und seine Kollegin Christine Köberl ihre Fähigkeiten unter Beweis. „Es ist ganz schön anstrengend, aber macht viel Spaß“, so Pannhofer. Die Teufelsgeige bringt nicht nur Klang, sondern auch eine echte Herausforderung für die

Spieler mit sich, wie Köberl verrät: „Mein Mann hat mir das Instrument gemacht, sonst spiele ich immer Ziehharmonika“, berichtet sie stolz.

Die Teufelsgeige zeichnet sich durch ihre Vielfalt an Klangerzeugern aus, die an einem Rundstab befestigt sind. Dazu gehören Schellen, Klangstäbe, Becken sowie Trommeln, die alle durch Schlagen oder Streichen zum Erklingen gebracht werden. Die Konstruktion dieser Instrumente ist so unterschiedlich wie ihre Namen, die unter anderem Teufelsgeige, Bumbass oder Saugeige umfassen, wie **zwiefach.de** feststellt. „Es gibt keine eindeutige Klassifizierung und die Herkunft ist schwer zu verfolgen, da viele Kulturen ihre eigenen Varianten entwickelt haben“, erklärt ein Experte. Auch wenn die Teufelsgeige viele Namen und Formen hat, ist die Freude an der Musik, die sie schafft, universell und verbindet Musiker unterschiedlicher Herkunft, so wie bei dieser besonderen Zusammenkunft der Musiker in der Steiermark.

Beliebtheit und Tradition

Besonders bei festlichen Anlässen, wie Familienfeiern oder Konzerten, spielt die Teufelsgeige eine zentrale Rolle. „Es gibt immer wieder Gründe, so ein Instrument zu spielen, sei es ein Geburtstag oder einfach nur der Spaß an der Musik“, berichtet Hubert Ulbing. Die ansteckende Begeisterung für die Teufelsgeige zeigt sich nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch im aktuellen Trend, bei dem immer neue Musiker in die faszinierende Welt dieses Instruments eintauchen. Die Kombination aus Tradition und neuem Interesse sorgt dafür, dass die Teufelsgeige auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Landschaft bleibt, während die Spieler weiterhin an ihren Fähigkeiten feilen.

Details	
Ort	Eisenerz, Österreich
Quellen	• steiermark.orf.at • zwiefach.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at